

Zuchtrinderversteigerung in Ried am 4. Juni 2019

Erntewetter beeinflusst Versteigerung!

Kalbinnen: Ø-Preis € 1.617

I	97	1.619	(1.420-1.840)
II	1	1.400	(1.400)

Erstlingskühe: Ø-Preis € 1.786

I	14	1.819	(1.580-2.040)
II	2	1.560	(1.520-1.600)

Stiere: Ø-Preis € 1.900

II	3	1.900	(1.850-2.000)
----	---	-------	---------------

Zuchtkälber: Ø-Preis € 550

132	550	(300-900)
-----	-----	-----------

Die angegebenen Preise sind Nettopreise (€)

Die Zuchtrinderversteigerung am 4. Juni in Ried war durch ein kleineres Angebot, aber auch durch eine schwächere Nachfrage durch die Bauern aus der Region gekennzeichnet. Dass unter diesen Umständen über 95 % der Tiere verkauft wurden, ist durchaus bemerkenswert.

Das kleine Angebot der Herdebuchstiere war von außerordentlich guter Qualität. Es konnten alle Stiere verkauft werden.

Wesentlich geringer als zuletzt war die Nachfrage nach Erstlingskühen. Dies führte zu einem Preisrückgang im Vergleich zur letzten Versteigerung. Der Durchschnittspreis betrug € 1.786,--. Preise über € 2.000,-- waren selten. Den Höchstpreis erzielte eine leistungsstarke Kreuzungskuh vom Betrieb Waldenberger aus Weibern.

Bei den trächtigen Kalbinnen konnte der Durchschnittspreis von der letzten Versteigerung nahezu gehalten werden. Die Kalbinnen entsprachen durchaus den Qualitätsvorstellungen der Käufer. Das Angebot wurde von den vier anwesenden Exportfirmen genützt. Es gibt derzeit allerdings nur eine sehr geringe Preisdifferenzierung zwischen den einzelnen Tieren. Den Höchstpreis erzielte der Aufzuchtbetrieb Niederhauser aus Wildenau für eine formatvolle Vulkan-Tochter.

Das große Angebot der weiblichen Zuchtkälber wurde nahezu vollständig verkauft. Der sehr gute Durchschnittspreis der letzten Versteigerung konnte nicht ganz gehalten werden. Mit einem Durchschnittspreis von € 550,-- netto, bei einem Durchschnittsgewicht von 120 kg, wurden die Preiserwartungen der meisten Verkäufer erfüllt. Den Höchstpreis erzielte der Biobetrieb Gotthalseder aus Eberschwang für ein genetisch interessantes Worldwide-Kalb.

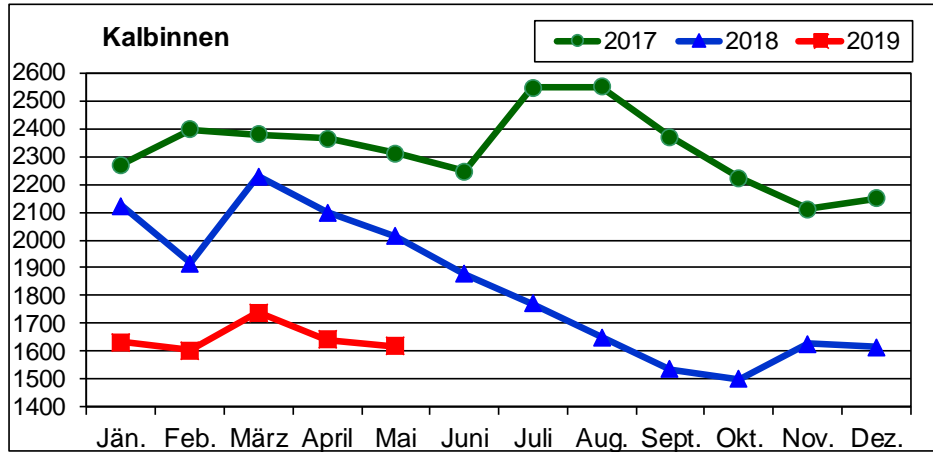
Durch die umfangreichen ab Hof Exporte der letzten Wochen besteht derzeit kein Rückstau beim Zuchtvieh. Die besseren Aussichten auf eine ausreichende Futtermittellieferung lassen für die nächsten Sommermonate eine ruhigere Vermarktungsphase erwarten.

Dr. Josef Miesenberger
4.6.19/ka

Nächste Zuchtrinderversteigerung: Dienstag, 16. Juli / Nutzkälberversteigerung: Montag, 17. Juni



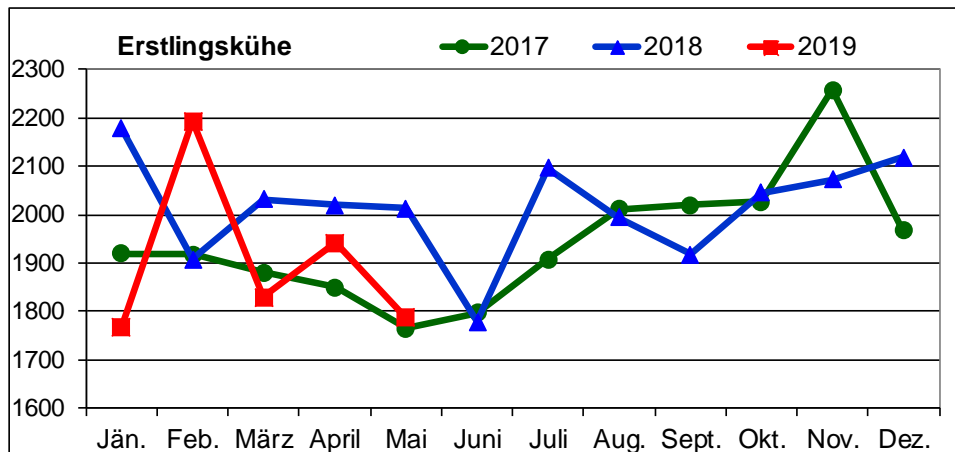
€ netto/ Stück



Monat	Anzahl	Ø-Preis	Höchstpreis
März	100 (247)	1.738 (2.228)	1.860 (2.700)
April	157	1.641	2.000
Juni	98 (287)	1.617 (2.012)	1.840 (2.200)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres (April 2018 keine Vstg.)

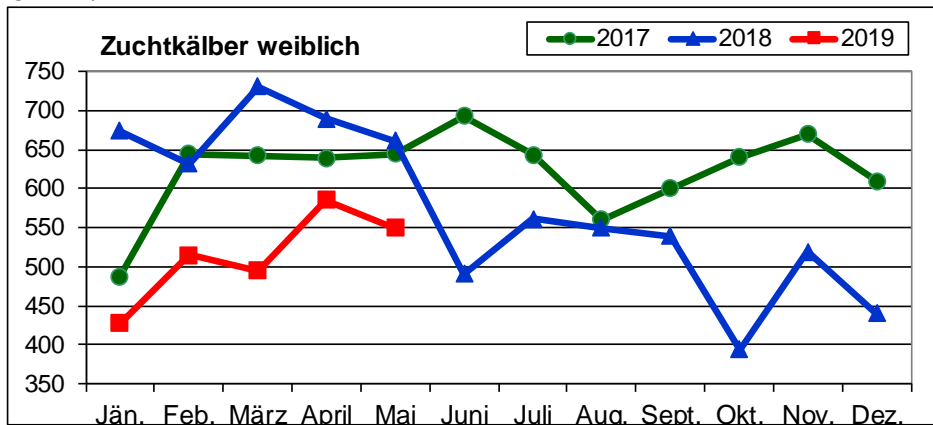
€ netto / Stück



Monat	Anzahl	Ø-Preis	Höchstpreis
März	30 (13)	1.829 (2.032)	2.420 (2.280)
April	23	1.942	2.220
Juni	16 (9)	1.786 (2.013)	2.040 (2.400)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres (April 2018 keine Vstg.)

€ netto / Stück



Monat	Anzahl	Ø-Preis	Höchstpreis
März	133 (134)	495 (730)	740 (940)
April	126	585	2.760
Juni	132 (180)	550 (661)	900 (920)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres (April 2018 keine Vstg.)